

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 30 (1939)
Heft: 6

Rubrik: 23. Schweizer Mustermesse Basel : 18. bis 28. März 1939

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHER ELEKTROTECHNISCHER VEREIN

BULLETIN

REDAKTION:

Generalsekretariat des Schweiz. Elektrotechn. Vereins und des Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke, Zürich 8, Seefeldstr. 301

ADMINISTRATION:

Zürich, Stauffacherquai 36 ♦ Telefon 5 17 42
Postcheck-Konto VIII 8481

Nachdruck von Text oder Figuren ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit Quellenangabe gestattet

XXX. Jahrgang

Nº 6

Mittwoch, 15. März 1939

23. Schweizer Mustermesse Basel

18. bis 28. März 1939.

1939 ist das Jahr der Landesausstellung, auf die sich alle Augen richten. Die Industrie ist sich der einzigartigen Werbekraft dieser mit gewaltigen und neuen Mitteln aufgebauten Grossdemonstration schweizerischen Wesens und schweizerischer Leistungsfähigkeit bewusst. Trotzdem wurde die Tradition der Mustermesse dieses Jahres erfolgreich weitergeführt. Mit Recht: die einzelne Firma, die sich an der Landesausstellung in die grosse Linie des Themas einfügen muss, hat in Basel die volle Freiheit im Gestalten des Platzes. Deshalb war auch die Mustermesse 1939 eine Notwendigkeit, was am besten die Tatsache zeigt, dass die weiten Hallen wiederum fast voll besetzt sind. In den meisten der 21 Industriegruppen hält sich das Angebot auf der Höhe des Vorjahres. Auch die Gruppe

Elektrizitätsindustrie

wird wieder ein ziemlich geschlossenes Bild von diesem hervorragenden Zweig schweizerischer Technik geben. Zunächst ist die Abteilung Installations- und Isoliermaterial mit zum Teil neuartigen Fabrikaten sehr gut beschickt. Stark vertreten sind sodann alle jene mannigfachen Maschinen und Apparate, welche die Elektrizität der Industrie und dem

Gewerbe dienstbar machen. Vor allem aber beherrscht auch dieses Jahr wieder die elektrische Spezialindustrie das Feld. Auch als heilwirkender Faktor wird die elektrische Energie immer besser erkannt und angewendet; das zeigen die zahlreichen elektromedizinischen Apparate: Inhalatoren, Bronchitisessel, Sterilisatoren und Massage-Apparate. Ganz spezieller Aufmerksamkeit dürften ferner — im Zusammenhang mit der dieses Jahr erstmals durchgeführten Sonderschau «Luftschutz und Feuerwehr» — die raffiniert konstruierten, zahlreichen Signal- und Alarmeinrichtungen begegnen.

Die Messe ist aber auch ein beliebter Treffpunkt der Fachkollegen und sie gibt Gelegenheit zu vielseitigen, ungezwungenen Aussprachen zwischen Käufern und Verkäufern.

Im folgenden drucken wir wie früher die Liste der Aussteller und der ausgestellten Gegenstände der Gruppe Elektrizität ab, so wie die Messeleitung sie uns freundlich zur Verfügung gestellt hat, alphabetisch geordnet nach Firmennamen. Auf Standbeschreibungen müssen wir dieses Jahr verzichten; dagegen nehmen wir in Aussicht, nach der Messe einen allgemeinen Ueberblick zu geben.

Firmen- und Fabrikate-Uebersicht der Gruppe XVI: Elektrizität.

Albiswerk Zürich A.-G., Zürich: Elektrische Schwachstromapparate und -anlagen. — Appareils et installations à courant faible.

B. A. G. Bronzwarenfabrik A.-G. Turgi, Turgi: Beleuchtungskörper: Bronzearbeiten. — Lustrerie: travaux en bronze.

Camille Bauer A.-G., Basel-Bern-Zürich-Genf: Elektrisches Installationsmaterial. — Matériel d'installation électrique.

L. Beer, Zürich 1: Elektrische Spiessgrill-Salamander. — Grill électrique.

Blumenthal Frères, Lausanne: Beleuchtungskörper. — Lustrerie.

Câbles Cortailod d'exploitation des Câbles électriques, Cortailod/Neuchâtel: Elektrisches Installationsmaterial. — Matériel pour installations électriques.

Brac A.-G., Breitenbach: Fassonteile aus Isolationsmaterial für elektrischen Apparatebau. — Matériel isolant à façon pour la construction d'appareils électriques.

Brown, Boveri & Cie. A.-G., Baden.

Calorifix-Apparate Arthur Huwyler, Luzern: Elektrische Akkumulier-Zentralheizungen. — Chauffage électrique à accumulation.

Electrozone, Yverdon: Elektrische Apparate. — Appareils électriques.

Elektro-Material A.-G., Basel: Kollektiv mit Appareillage Gardy S. A., Genf.

S. A. des Câbleries, Cossonay-Gare: Kollektiv mit Gardy S. A., Genf.

Elektrowirtschaft, Zürich.

Elmo Elektromotoren A.-G., Basel: Motoren aller Art. — Moteurs de tous genres.

E. M. B. Elektromotorenbau A.-G., Birsfelden: Elektromotoren usw. — Moteurs électriques, etc.

Exel Expansion Electrique S. A., Neuchâtel: Propaganda-material. — Matériel de propagande.

FAVAG Fabrique d'appareillage électrique S. A., Neuchâtel: Elektrische Präzisionsapparate. — Appareils électriques de précision.

Adolf Feller A.-G., Horgen: Elektrische Apparate. — Appareils électriques.

Gebrüder Fey, Oberbuchsiten: Beleuchtungsgegenstände. — Lustrerie.

Otto Fischer A.-G., Zürich 5: Elektrotechnische Bedarfsartikel. — Articles électrotechniques.

S. A. du Four Electrique, Delémont: Elektrische Oefen. — Fours électriques.

Fours Industriels Borel S. A., Peseux/Neuchâtel: Elektrische Industrie-Oefen. — Fours électriques industriels.

F. Freitag, Zürich: Näh- und Leselampe. — Lampe à coudre et à lire.

Appareillage Gardy S. A., Genf: Installationsmaterial und Starkstromapparate. — Matériel pour installations électriques et appareils à courant fort.

Les Hoirs d'Auguste Gehr, Renens: Beleuchtungskörper usw. — Lustrerie, etc.

Fr. Ghielmetti & Cie. A.-G., Solothurn: Elektrische Schalter aller Art. — Appareillage électrique; commutateurs de tous genres.

Glühlampenfabrik A.-G., Fribourg: Glühlampen. — Lampes à incandescence.

Glühlampenfabrik Gloria A.-G., Aarau: Glühlampen und Draht. — Lampes à incandescence et filaments.

«Jura», Fabrik elektrischer Apparate, L. Henzirohs, Niederbuchsiten/Olten: Elektrische Apparate. — Appareils électriques.

Jansen & Co., Oberriet/St. Gallen: Röhren aller Art. — Tuyauterie de tous genres.

A.-G. Kümmler & Matter, Aarau: Freileitungs- und Fahrleitungsmaterial usw. — Matériel pour lignes aériennes et de contact, etc.

Landis & Gyr, Zug: Elektrische Apparate. — Appareils électriques.

Leclanché S. A., Yverdon: Elektrische Batterien aller Art. — Batteries électriques de tous genres.

Carl Maier & Cie., Schaffhausen: Elektrische Apparate und Schaltanlagen. — Appareils électriques et installations de couplage.

Maschinenfabrik Oerlikon, Zürich-Oerlikon.

Moser-Glaser & Cie., Basel: Elektrische Apparate. — Appareils électriques.

Alfred R. Müller, Basel 7: Beleuchtungskörper. — Lustrerie.

Prometheus A.-G., Liestal: Elektrische Apparate aller Art. — Appareils électriques de tous genres.

Le Rêve S. A., Genf: Elektrische Kochapparate. — Appareils électriques de cuisson.

Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen: Installationsmaterial für elektrische Freileitungen. — Matériel d'installation pour lignes électriques aériennes.

Fabrik elektrischer Apparate Fr. Sauter A.-G., Basel: Elektrische Bedarfsartikel. — Appareils électriques.

Aktiengesellschaft für Schaltapparate, Bern: Schaltapparate; Automaten. — Commutateurs; appareils automatiques, etc.

H. A. Schlatter & Co., Zollikon-Zürich: Elektrische Schweissmaschinen. — Machines à souder électriques.

Sprecher & Schuh A.-G., Aarau: Elektrische Apparate. — Appareils électriques.

Ernst Schudel, Basel: Fahrradlampen und -dynamos. — Lampes pour bicyclettes et dynamos.

Schweizerische Isola-Werke, Breitenbach/Solothurn: Isoliermaterialien. — Matériaux isolants.

Sécheron-Werke A.-G., Genf: Elektrische Schweissapparate und Maschinen. — Appareils pour la soudure électrique.

Ernst Selmoni, Basel: Bodendosen für verschiedene elektrische Zwecke. — Prises de courant pour divers usages.

A. Siegrist, Zürich: Waschmaschinen aller Art, Zentrifugen. — Machines à laver de tous genres, centrifuges.

«Sodeco» und «Vibrosan», Genf: Elektrische Apparate. — Appareils électriques.

Trüb, Täuber & Co. A.-G., Zürich 10: Elektrische Messinstrumente und wissenschaftliche Apparate. — Instruments de mesure électriques et appareils scientifiques.

Tyhaag A.-G., Küsnacht/Zürich: Härteöfen; Industrie-Oefen. — Fours pour trempe, creusets.

Emil Weidmann, Basel: Holzleuchter. — Lampes et pieds de lampes en bois.

Oskar Woertz, Basel: Elektrotechnische Materialien. — Matériel électrotechnique.

Zenith, Fabrique de montres, Le Locle: Elektrische Uhren; Kontrollapparate; Grauguss und Spritzguss; Mutter- und Nebenuhren. — Horloges électriques; appareils de contrôle; fonte grise et fonte injectée; horloges mères et secondaires.

Der Trolleybus der Stadt Winterthur.

Von W. Werdenberg, Winterthur.

629.113.62(494)

Die 3,1 km lange Trolleybusanlage Winterthur-Wülflingen wird in allen Einzelheiten beschrieben: Wirtschaftlichkeit im Vergleich mit Strassenbahn und Autobus, Fahrleitung und Rollmaterial. Das Rollmaterial und das Fahrleitungsmaterial weisen einige interessante Neukonstruktionen auf.

L'auteur décrit en détail la ligne de trolleybus Winterthur-Wülflingen, longue de 3,1 km: le rendement économique en comparaison avec le tramway et l'autobus, la ligne de contact et le matériel roulant. Le matériel roulant et la ligne de contact présentent quelques innovations constructives intéressantes.

I. Allgemeines.

Am 28. Dezember 1938 wurde die erste, 3,1 km lange Trolleybuslinie der Stadt Winterthur dem Verkehr übergeben, nachdem vorher während 4 Wochen täglich Probefahrten ausgeführt worden waren.

Der Trolleybus verbindet den SBB-Bahnhof Winterthur mit dem Dorfkern Wülflingen und ersetzt die bisherige einspurige Strassenbahnlinie. Fig. 1 zeigt die örtliche Lage der neuen Trolleybuslinie.

Diese Umstellung in der Art des Verkehrsmittels wurde veranlasst durch den demnächst vorgesehenen Umbau des Strassenzuges von der Bahnunterführung bis zum Dorfkern Wülflingen. Das

seit 1915 im Boden liegende Strassenbahngleise und zum Teil auch die Strassenbahn-Fahrleitung waren aber derart veraltet, dass diese Anlageteile bei einem Strassenneubau hätten erneuert werden müssen. Diese Feststellung führte zwingend zur Prüfung der allgemeinen Frage, was für ein Verkehrsmittel am günstigsten sei. Es wurden deshalb eingehende Studien über folgende Verkehrsmittel gemacht:

1. Strassenbahn: a) einspurig, b) zweispurig.
2. Trolleybus: zweispurig.
3. Autobus: a) Benzinmotor; b) Dieselmotor.

Diese Untersuchungen ergaben die in Tabelle I zusammengestellten Zahlen. Darnach ist der Trolleybus trotz reichlicher Abschreibung gegenüber